

Landkreis Hall

„Die Erwachsenen gewinnt man so nicht“

Zum Artikel „Stipendium fürs Studium“ (HT vom 26. Oktober):

So sieht erfolgreiches Marketing aus. Am 26. Oktober stellt das HT die neue Stipendiatin der „Ernst-Hippelein-Stiftung“ vor. In regelmäßigen Abständen beglückt die Firma Schön + Hippelein eine Crailsheimer Schule mit einem Lernbaukasten zur Geologie. Jetzt hat die Geschäftsleitung auch noch die Kindergärten von Satteldorf entdeckt. An die Kleinen wurde das Büchlein „Ben und Lea entdecken, was Steine können“ verschenkt. In diesem erfahren sie, was in Steinbrüchen und Kieswerken hergestellt wird und wozu man das Baumaterial benötigt. Man warnt sie auch, dass es gefährlich ist, dort zu spielen, aber man könne Vögel beobachten, die an den Baggerseen nisten.

Ja, so bekommt man ein gutes Image bei den Jungen. Aber die Erwachsenen, die in einem Haus in der Nähe eines Steinbruchs wohnen, gewinnt man so nicht. Die erleben täglich den Lärm und den Staub und fürchten die Gefahren, die ihren Kindern durch die zahlreichen Lastwagen drohen.

Deshalb mein Vorschlag: Wie wäre es, wenn die Geschäftsleitung der Firma Schön + Hippelein Monat für Monat einem Bürger von Neidenfels auf Kosten der Firma die Fenster putzen ließe. Zudem könnte man den Bürgern von Wollmershausen bei der Reparatur ihrer Häuser helfen, wenn man Jahr für Jahr eine symbolische Spende von zum Beispiel 1500 Euro an einen Bürger ausloben würde.

Das gäbe schöne Bilder in der Zeitung. Zudem ließen sich die Kosten aus der Portokasse bezahlen und außerdem noch steuerlich absetzen. Und der Imagegewinn wäre außerdem noch unbezahlbar.

Richard Gebhard, Gröningen

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.264
Datum	Donnerstag, den 16. November 2017
Seite	Nr.14
Deep-Link-Referenznummer	IRA-24776858